

Gemeindeamt
St.Gallenkirch.
Zl. 004/3

St.Gallenkirch, 19.2.1959.

An den

Gemeinderat/Vertreter

in St.Gallenkirch/Gortipohl

Gemäss § 34 der GO 1935 werden Sie zu der am 23.2.1959. um
20.00 Uhr im Gemeindeamt St.Gallenkirch anberaumten
34.Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister
- 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Wohnbauförderung-Landeswohnbaufond 1959
- 4.) Reihung der Darlehenswerber Landeswohnbaufond.
- 5.) Vorlage und Genehmigung des Gemeindevoranschlages 1959
- 6.) Grundtrennungsansuchen
 - a) Artur Netzer, Gortipohl Nr.53
 - b) Eheleute Stemer Hermann und Emilie, St.Gllk.43
 - c) Eheleute Feichtner Anton und Hilde, St.Gllk.38
- 7.) Ansuchen um Übernahme einer Bürgschaft F.A.
- 8.) Ansuchen um Unterstützung Bergrettungsdienst Gargellen
- 9.) Offertvorlage für Strassenbeleuchtung Gargellen
- 10.) Pfandfreilassungserklärung Kasper Kathrina, St.Gllk.243

Pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird erwartet. Bei
unentschuldigtem Fernbleiben wird auf §§ 36 der GO 1935
verwiesen.

Der Bürgermeister.

Niederschrift

über die am Montag, den 23. Feber 1959, abends 8 Uhr in der
Gemeindekanzlei abgehaltene

34. Sitzung

der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch

mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Berichte;
- 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift,
- 3.) Wohnbauförderung 1959,
- 4.) Reihung der Darlehensbewerber f.d. Landeswohnbaufond,
- 5.) Gemeindevoranschlag 1959,
- 6.) Grundtrennungsansuchen,
- 7.) Ansuchen um Bürgschaftsübernahme,
- 8.) Ansuchen des Bergrettungsdienstes Gargellen,
- 9.) Offerte f. Straßenbeleuchtung Gargellen,
- 10.) Pfandfreilassungserklärung,
- 11.) Allfälliges.

Anwesend:

Bgm. MANGARD Hermann,

12 Gemeindevertreter und zwar: Tschofen Alois, Rudigier Anton,
Sander Anton, Stocker Erwin, Fitsch Erwin, Walser Franz, Vogt
Ernst, Bargehr Thomas, Brugger Johann, Vergud Josef, Juen
Ernst, Vallaster Ludwig,

sowie die Ersatzmänner: Netzer Gebhard und Ganahl Ludwig.

Entschuldigt:

Tschofen Ludwig, Büsch Anton, Spannring Stefan, Kasper Wilhelm, Dügler Willy.

Erledigung:

Zu 1.)

Bgm. MANGARD eröffnet die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er berichtet, dass der Gemeinde-Jagdausschuss in der Sitzung vom u. 27.1.1959 die Verpachtung der Genossenschaftsjagdgebiete I, II und III für die Jagdpachtperiode 1959 - 1965 zu einem Gesamtjahrespachtzins von S 115.000.- beschlossen habe. Gleichzeitig hat der Jagdausschuss beschlossen, der Gemeindevertretung bzw. der Landesregierung vorzuschlagen, dass der Jagdpachtzins eines Jahres (also S 115.000.-) für den Ankauf von Zuchtstieren, für Wegebau und Mäusebekämpfung verwendet wird. Dieser Vorschlag wird von der Gemeindevertretung einstimmig gutgeheißen.

-2-

Zu 2.)

Gegen die Niederschrift der letzten GV.- Sitzung vom 22.12.1958 werden keine Einwände erhoben.

Zu 3.)

Der Behandlung des Gemeindevoranschlags 1959 vorausgehend beantragt Bgm. Mangard, dem Landeswohnbaufond im Jahre 1959 einen Beitrag von S 60.000.- zu leisten. Durch diese Beitragsleistung kämen dann wieder Baudarlehen im Gesamtbetrag über S 100.000.- in die Gemeinde zurück. Der Vorschlag wird einstimmig gutgeheißen.

Zu 4.)

Es wird in schriftlicher Abstimmung die Dringlichkeitsreihenfolge der Wohnbau-Darlehenswerber vorgenommen (siehe Akt Wohnbaufond!).

Zu 5.)

Bgm. MANGARD bringt den Gemeindevoranschlag für das Jahr 1959 in Vorlage. Er berichtet auch über seine diesbezügliche Vorsprache beim Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Der Gemeindevoranschlag 1959 ist unter Vorsehung der Aufnahme eines befristeten Darlehens in Höhe von S 300.000.- mit S 2.532.200.- Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Die Hauptposten der außerordentlichen Ausgaben sind vorgesehen für:

Fortsetzung des Schulhaus- und Saalbaues,

Beiträge für Wildbachverbauung,

Förderung des Fremdenverkehrs,

Wohnbauförderung,

Fortsetzung des Wegebaues,

Straßenbeleuchtung und Wasserwerksbau Gargellen,

Zuchtstierhaltung,

Unterstützung der Vereine,

Mäusebekämpfungsaktion.

Der Bgm. berichtet ferner, dass bis jetzt bereits S 600.000.- an Subventionen für den Schulhaus- und Saalbau der Gemeinde zugewiesen worden sind.

Nach eingehender Debatte wird der Voranschlag in der vorliegenden Fassung einstimmig gutgeheißen.

Zu 6.)

Nachstehende Grundtrennungsansuchen werden einstimmig genehmigt:

a) des Artur Netzer für das Grundstück 612/5 gegenüber der Gp. 612/1,

b) der Eheleute Hermann und Emilie Stemer für das Grundstück 1472 gegenüber der Gp. 1373,

c) der Eheleute Anton und Hilde Feichtner für die Gp. 1444 und 2148/2 gegenüber den Gp. 2152/2 und 2147,

d) der Gemeinde St. Gallenkirch für das Grundstück 2058/3 (Parkplatz) gegenüber dem Grundstück 2058/2 und 2015/1

-3-

Zu 7.)

Einem Ansuchen um Übernahme der Bürgschaft für Wohnbaudarlehen bis zur grundbücherlichen Durchführung des betreffenden Baugrundstück-Kaufvertrages wird einstimmig entsprochen. (Eheleute Anton u. Hilde Feichtner).

Zu 8.)

Dem Bergrettungsdienst Gargellen wird auf Ansuchen ein Beitrag von S 1000.- gewährt.

Zu 9.)

Die eingelaufenen Offerte für die Erstellung einer Straßenbeleuchtung in Gargellen werden zur weiteren Behandlung dem Bauausschuss zugewiesen mit der Empfehlung, die Vorarlberger Illwerke bevorzugt zu berücksichtigen, da diese auch zahlreichen Gemeindebürgern den Arbeitsplatz sichert.

Zu 10.)

Auf Ansuchen wird der beantragten Überstellung eines Pfandrechtes von der Einlagezahl 625 auf die Einlagezahl 623 die Zustimmung erteilt. (Kasper Kathrina Erben, St.Gallenkirch Nr.243).

Zu 11.)

a) Es wird beschlossen, dass sich die Gemeinde St.Gallenkirch an der Aktion für Fluorprophylaxe nicht beteiligen soll.

b) Es wird mit grosser Genugtuung festgestellt, dass unsere Schiläuferin Erika NETZER in der laufenden Schisaison eine Reihe grossartiger Siege errang, die unsere ganze Gemeinde mit Stolz und Freude erfüllt. Mit großer Aufmerksamkeit und besten Wünschen sieht die Gemeindevertretung auch der Teilnahme unserer Erika NETZER an den österr. Schimeisterschaften am kommenden Wochenende entgegen.

Es wird beschlossen, unserer überragenden Schimeisterin eine offizielle Ehrung durch die Gemeinde zuteil werden zu lassen und ihr eine Ehrengabe zu überreichen.

c) Bezüglich der Lawinenverbauung am "Grapes" in Gortipohl wird die Gemeinde neuerdings bei zuständigen Stellen urgieren. Die Angelegenheit ist bekanntlich seit dem Jahre 1955 bei den Behörden anhängig.

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, welche binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte einzubringen wäre.

Der Schriftführer: Der Bürgermeister: Für die
Gemeindevertreter:

[Anhang]

[-1-]

Darlehenswerber 1959

Blaas Josef,	Gortipohl 26
Erne Silvia	St. Gallenkirch 127
Kasper Anton	St. Gallenkirch 152
Walter Otto	St. Gallenkirch 152
Netzer Artur	Gortipohl Nr. 53
Nussbaumer in	St. Gallenkirch 271
Rudigier Alwin	Gortipohl 31
Stemer Hermann	St. Gallenkirch 43
Stecker Ludwig	Gortipohl 12
Tschofen Hans	St. Gallenkirch 105
Tschanhenz Methilde	St. Gallenkirch 265
Willi Peter	Gortipohl 71